

<b>Projekttitel</b>	<b>Wieder- und Umnutzung eines denkmalgeschützten Bahnhofsgebäudes als Wohnhaus für einen junge Familie</b>
<b>Region</b>	Lommatzcher Pflege
<b>Bewilligungsbehörde</b>	Landkreis Meißen
<b>Projektträger</b>	Privat
<b>Vorhabenstandort</b>	01623 Leuben-Schleinitz / OT Leuben
<b>Fördergegenstand gemäß RL ILE</b>	E.1.2
<b>Investitionsvolumen</b>	ca. 99.000,00 €
<b>Realisierungszeitraum</b>	06/2009 – 10/2011

### Projektbeschreibung

Der Bahnhof Leuben gehörte einst zu den wichtigsten Gebäuden und Einrichtungen eines Ortes. Nach dem die Bahn die Nutzung des Erdgeschosses als Wartebereich und Fahrkartenverkauf aufgegeben hatte, verließen in der zweiten Hälfte der 1990er Jahre auch die letzten Mieter der ehemals drei Wohnungen das Gebäude. Die Bahnstrecke (Nossen – Riesa) wurde Ende 1999 stillgelegt. Durch den Leerstand verschlechterte sich die Bausubstanz zusehends und es traten erste Schäden durch Vandalismus auf.

Schließlich erwarb eine junge Familie die denkmalgeschützte Immobilie und führte Schritt für Schritt eine behutsame, zustandsbezogene Sanierung durch, um das Gebäude für eigene Wohnzwecke nutzbar zu machen. Umfassende Instandsetzungsarbeiten an der Fassade (v.a. Putzarbeiten, Instandsetzung der Natursteinelemente, Einbau denkmalgerechter Holzfenster mit Isolierverglasung) sowie Sanierungsarbeiten am Dachstuhl waren Bestandteil der ILE-Förderung und wurden mit viel Liebe zum Detail realisiert. Die gesamte Erneuerung bzw. der Einbau von Haustechnik sowie der Innenausbau wurden zusätzlich realisiert.

Durch die denkmalgerechte Sanierung des Gebäudes wird ein Zeugnis der früher sehr großen Bedeutung der Eisenbahn bzw. der Bahnhofs-Architektur der Gründerzeit erhalten und für zukünftige Generationen bewahrt. Der Bauherr, der sich hobbymäßig für die Eisenbahn interessiert, legte viel Wert auf die Erhaltung bzw. Erneuerung interessanter Details am und im Gebäude, wie beispielsweise dem Stationsschild am Vordach des ehemaligen Wartebereichs.

### Fotos



Fotos: LfULG, 2014